

Pharmazeutische Betreuung mit INFOPHARM

ApothekenSysteme

IHRE APOTHEKE ALS KOMPETENTES GESUNDHEITSZENTRUM

Die fundierte pharmazeutische Kundenberatung ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für die Gesamtleistung Ihrer Apotheke. Ihre Kunden werden zu schätzen wissen, wenn Sie durch umfassendes Fachwissen und professionelle Kompetenz überzeugen.

INFOPHARM bietet Ihnen innovative Softwarebausteine für die professionelle Beratung direkt am Point-of-Sales. Schnell verfügbar, übersichtlich strukturiert und informativ bis ins kleinste Detail.

INFOPHARM PharmaCare – Pharmazeutische Betreuung, die sich auszahlt

Mit PharmaCare steht Ihnen ein umfassendes Konzept für die Pharmazeutische Betreuung Ihrer Kunden zur Verfügung, das nicht nur innovative, höchst leistungsfähige Software-Module beinhaltet, sondern auch die damit verbundenen maßgeschneiderten Schulungen sowie die Nutzung eines auf die Pharmazeutische Betreuung abgestimmten Marketing-Services.



Als »PharmaCare-Apotheke« sind Sie auf dem richtigen Weg, Ihre Apotheke als modernes Gesundheitszentrum zu präsentieren, denn Sie nutzen damit die Vorteile der Pharmazeutischen Betreuung optimal:

- stärkere Kundenbindung
- Neukundengewinnung
- Imagegewinn
- Mehrumsätze durch Zusatzverkäufe

Das **Hausapotheken-Konzept** hat sich innerhalb kurzer Zeit bundesweit etabliert. Mittlerweile gibt es die verschiedensten Möglichkeiten und Leistungsmodelle zur Umsetzung. Auch hier ist INFOPHARM PharmaCare eine unverzichtbare Hilfe bei allen anfallenden Verwaltungsaufgaben:

- Alle für die Pharmazeutische Betreuung wichtigen Informationen für Ihre Beratung sind in den Patientenstammdaten enthalten,
- die Dokumentation im PharmaCare-Modul erfasst alle unerwünschten Arzneimittelwirkungen,
- und der Programmteil „Messwerte“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, objektive Messgrößen zu vergleichen und zu beurteilen.

Die Module zur Pharmazeutischen Betreuung im Überblick:

- **PharmaCare**
- **ABDA-Datenbank:** alle Informationen schnell per Knopfdruck
- **MedikaDat:** rasche Auskunft zu Dosierungs-, Warn- und Anwendungshinweisen zu über 40.000 PZN's
- **CAVE-Modul:** Informations- und Check-System zur Ermittlung von patientenindividuellen Arzneimittelrisiken im Zusammenhang mit der Anwendung von Fertigarzneimitteln
- **Heimbelieferung:** professionelles Management bei der Versorgung von Altenheimen (Nähere Informationen dazu stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung)

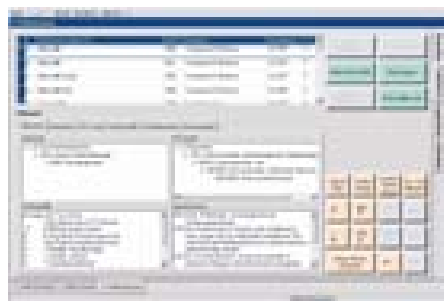
Pharmazeutische Betreuung mit INFOPHARM

ABDA-Datenbank: Die zentrale Basis pharmazeutischer Betreuung

Die ABDA-Datenbank ist für die Offizin-Apotheke die zentrale und umfassende Wissensbasis überhaupt. Mit INFOPHARM erhalten Sie die von der ABDA bereitgestellten Informationen im Tagesgeschäft der Offizin exakt aufbereitet und halten diese im erforderlichen Kontext blitzschnell parat.

Der Entscheider im Handverkauf, beim Bestellen oder bei der Betreuung von Kunden und Patienten erhält praxisorientiertes Wissen automatisch oder per Knopfdruck. Mit der ergonomischen Touch-Technologie bedienen Sie auch die ABDA-Datenbank einfach durch Berühren des Bildschirms und halten stets den Blickkontakt mit dem Kunden.

Über Informationen aus aktuellen Verkäufen oder unter Einbeziehung der Historie in der Patientendatei erledigt INFOPHARM ohne zusätzlichen Aufwand alle für Sie erforderlichen Checks auf Interaktionen, informiert über Details zu Medikamenten oder Wirkstoffen und stellt auch Verknüpfungen zu ausländischen Fertigarzneimitteln her.



Häufiger benutzte Suchanfragen können Sie speichern, das heißt, Sie sparen viel Zeit und vermeiden doppelte Arbeit. Umfangreiche Druck-Ausgaben ermöglichen die Weitergabe von notwendigen Informationen an Ärzte, Patienten/Selbsthilfegruppen oder aber auch die Zusammenstellung notwendiger Dokumentationen für zu beliefernde Heime und Kliniken.

Das bietet die ABDA-Datenbank in INFOPHARM ebenfalls:

- Arzneimittelrecherche anhand unterschiedlichster Suchkriterien
- individuelle Verknüpfung von mehr als zwanzig Suchkriterien
- einfache Zusammenstellung der Recherche und Korrektur, wenn die Suche spezifiziert werden soll
- Suche von alternativen Arzneimitteln mit gleicher Zusammensetzung
- Verknüpfung von ausländischen mit deutschen Arzneimitteln
- Suche nach Derivaten/Salzen ohne Beschränkung der Wirkstoffanzahl

MedikaDat: Schnell und kompetent beraten

MedikaDat wurde als Software-Programm speziell für die Beratung bei der Arzneimittelabgabe in der Offizin oder bei Hauszustellung entwickelt. Direkt über die Kasse abrufbar stehen zu über 40.000 PZN's die wichtigsten Informationen wie Dosierungs-, Warn- und Anwendungshinweise zusammengefasst in stichwortartigen Kurztexten zur Verfügung.

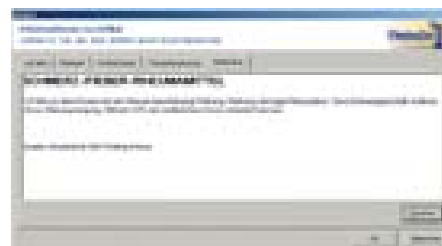
Die Inhalte aus der Datenbank sind klar formuliert und können deshalb in leicht verständlicher Form an den Kunden weitergegeben werden. Dadurch erreichen Sie eine standardisierte Beratungsqualität in Ihrer Apotheke. Denn auch Teilzeitkräften, Berufsanfängern und Wiedereinsteigern ist



es von Anfang an möglich, eine kompetente Beratungsleistung zu erbringen.

Während des Abverkaufsvorgangs in der Kasse erfolgt automatisch ein Hinweis, wenn für den Artikel eine MedikaDat-Information vorliegt. Über ein Auswahlfenster gelangt man dann einfach zum Beratungstext.

Alle Informationen können auch ausgedruckt und dem Kunden mitgegeben werden. Die Aktualisierung und Pflege der Daten erfolgt mindestens einmal pro Quartal. So verfügen Sie stets über eine aktuelle und vollständige Informationsdatei.



MedikaDat: Informationen aus bewährten Medien und Publikationen

- Arzneimittel richtig einnehmen (Wunderer)
- Chronopharmakologie (Lemmer)
- Arzneiformen richtig anwenden (Kircher)
- Phytotherapie-Manual (Fintelmann e.a.)
- Handbuch der Arzneipflanzen (van Wyk)
- Arzneimittelwirkungen (Mutschler)
- Arzneimittelneben- und Wechselwirkungen (Ammon)
- Rote Liste
- Selbstmedikationsliste
- Firmenkompendien, vor allem bei sog. »alternativen Arzneimitteln« (Weleda, Wala, Ceres-Alcea, Pascoe, Truw, Heel)
- Fachzeitschriften (z.B. PZ, DAZ, Fachinformationen für Fachkreise, ABDA-Datenbank, Referate aus Fortbildungsveranstaltungen der Kammer und Vereine)



INFOPHARM CAVE: PUNKTGENAUE PATIENTENBERATUNG

Kompetentes Fachwissen, ergänzt durch ein ausgereiftes Informations- und Check-System, qualifiziert ApothekerInnen zu SpezialistInnen für Gesundheitsfragen. Um das pharmazeutische Personal der Apotheke effizient zu unterstützen, steht in INFOPHARM das auf Basis der ABDA-Daten entwickelte CAVE-Modul zur Verfügung.

Mit Hilfe des CAVE-Moduls kann die Medikation eines Patienten mit patientenbezogenen Informationen wie Alter, Geschlecht, Erkrankungen und Allergien abgeglichen werden. Das heißt, direkt bei der Abgabe kann eine Prüfung der ausgewählten Medikation auf patientenindividuelle Risiken durchgeführt werden, wodurch die Ermittlung von patientenindividuellen Arzneimittelrisiken im Zusammenhang mit der Anwendung von Fertigarzneimitteln ermöglicht wird.



Das CAVE-Modul enthält folgende **vier Teilmodule**:

• Teilmodul «Allergie»

Die Inhalte des Teilmoduls «Allergie» umfassen alle Ausschlusskriterien bzw. Einschränkungen einer Fertigarzneimittelanwendung bzw. Stoffverabreichung, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Stoffüberempfindlichkeit eines Patienten zu berücksichtigen sind. Darunter fallen alle Arten von Stoffüberempfindlichkeiten, die sowohl allergischer als auch pseudoallergischer Natur sein können.

• Teilmodul «Erkrankungen»

Die Inhalte des Teilmoduls «Erkrankungen» umfassen Ausschlusskriterien bzw. Einschränkungen einer Fertigarzneimittelanwendung, die in unmittelbarem Zusammenhang zur Erkrankung oder bestimmten Zuständen des Patienten stehen. Aus Sicht des Fertigarzneimittels werden die Ausschlusskriterien oder Einschränkungen der Anwendung im Rahmen dieses Teilmoduls als Gegenanzeige bezeichnet.

• Teilmodul «Alter»

Die Inhalte des Teilmoduls «Alter» umfassen Ausschlusskriterien bzw. Einschränkungen einer Fertigarzneimittelanwendung, die bei Patienten zwischen 0 und 18 Jahren zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus wird durch den Check mit dem Teilmodul «Alter»

die unzumutbare Auswahl eines Medikaments für ein Patientenalter, für das beim Fertigarzneimittel keine Anwendung (z.B. Dosierung) beschrieben ist, erkannt.

• Teilmodul «Geschlecht»

Die beschriebenen Funktionalitäten beziehen sich auf das in einer Patientendokumentation erfasste Merkmal «Geschlecht» als Prüfkriterium für eine atypische Anwendung eines Fertigarzneimittels. Inhaltlich sind hiervon solche Fertigarzneimittel betroffen, für die ausschließlich geschlechtsspezifische Indikationen gelten. Stimmt das bei einer Indikation hinterlegte spezifische Geschlechtsmerkmal nicht mit dem des Patienten überein, wird eine Warnung angezeigt, da eine Verabreichung untypisch wäre.



HAUSAPOTHEKEN-KONZEPT: PERFEKT UMGESETZT MIT INFOPHARM

Mit INFOPHARM PharmaCare verfügen Sie über alle notwendigen Voraussetzungen zur perfekten Umsetzung des Hausapotheken-Konzeptes.

■ Patientenstammdaten

Die persönlichen Daten eines Patienten gliedern sich in 3 Teile:

• Stammdaten

Name, Adresse, behandelnde Ärzte usw.

• Sozialanamnese

Darunter fallen spezielle persönliche und für die Pharmazeutische Betreuung notwendige Daten wie ausgeübte Sportarten, Hobbys, Beruf, Kinder, allgemeine Lebenseinstellung, Essgewohnheiten, Genuss von Nikotin und Alkohol.

• Patientendiagnosen

Hier werden Befunde, Diagnosen, Allergien, Unverträglichkeiten festgehalten.

■ Medikationsdatei

In diesem Teil werden alle Medikamente chronologisch erfasst, die der Patient durch Verordnung oder Selbstmedikation zu einem beliebigen Zeitpunkt einnimmt.

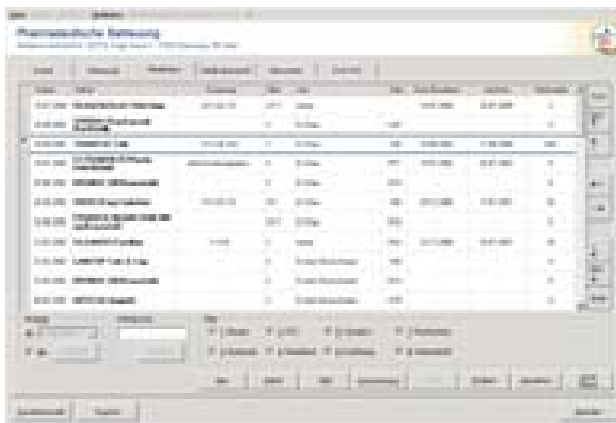
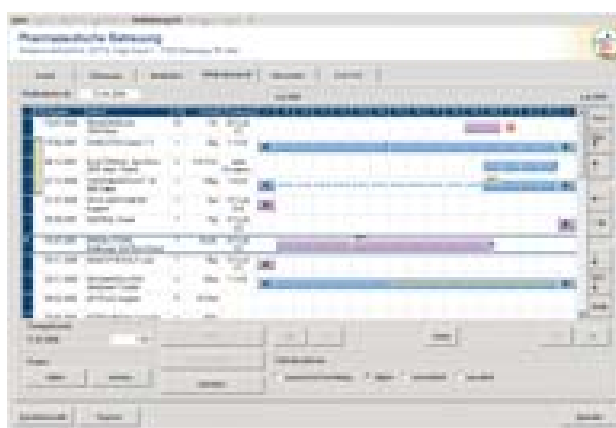
■ Dokumentation

In der Dokumentation werden alle unerwünschten Arzneimittelwirkungen erfasst. Die Erstellung von Dokumentationsbögen erlaubt die rasche und sichere Kommunikation mit dem Arzt.

■ Medikationsprofil

Das Programm Pharmazeutische Betreuung ermöglicht eine kontinuierliche Erfassung von individuellen gesundheitlich relevanten Daten während des pharmazeutischen Betreuungsprozesses. Hieraus entsteht als wichtigster Bestandteil eine zeitabhängige, patientenbezogene Medikationsdatei – das

Medikationsprofil. Alle relevanten Daten für die unmittelbare Betreuung eines jeden Patienten werden hier gespeichert. Durch die Eingabe von Dosierungen werden automatisch Reichweiten berechnet und grafisch dargestellt. Eine flexible Kalenderfunktion mit variablen Darstellungsmöglichkeiten gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über die Medikationen und Reichweiten.



Darüber hinaus stehen weitere Möglichkeiten zur Verfügung, wie

- **Numerische Darstellung:** Hier kann die tatsächliche eingenommene Stückzahl abgelesen werden.

- **Therapiekosten:** Durch Auswahl einer beliebigen Spalte werden die gesamten Therapiekosten des Patienten berechnet und dargestellt.
- **Detailinformationen:** Zu jedem Artikel können Detailinformationen ein- bzw. ausgeblendet werden.
- **Gruppierung:** Verordnungskombinationen können zusammen dargestellt werden.
- **Filter:** Für Profil und Beratung irrelevante Abgaben werden nicht dargestellt.

Aus diesen Daten können nun Ergebnisse abgeleitet und mit dem Patienten besprochen werden. Z.B. ist mit Hilfe des Medikationsprofils auf das Einnahmeverhalten des Kunden zu schließen. Durch die verschiedenen automatischen Überprüfungen können Sie den Kunden rechtzeitig auf falsche Medikation hinweisen und mit den entsprechenden Ärzten Rücksprache halten.

■ Messwerte

Zusätzlich zu den bereits erfassten subjektiven Messgrößen haben Sie ein weiteres Werkzeug, um auch objektive Messgrößen, wie z.B. Blutfettwerte

und/oder Blutzucker, erfassen, vergleichen und beurteilen zu können. Da Apotheken unterschiedliche Beratungsschwerpunkte haben, ist dieser Programmteil allgemein gehalten und frei definierbar.

Kontakt:

VSA Apothekensysteme GmbH
Robert-Bosch-Straße 7-9
74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon (0 71 42) 5 88-2 50
Telefax (0 71 42) 5 88-1 81
E-Mail apothekensysteme@vsa.de
www.vsa-apothekensysteme.de

